

# Protokoll

der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2010, 19.00 Uhr im IWB Bern

**Vorsitz:** Marianne Furer (Co-Präsidentin)  
Jürg Leuenberger (Co-Präsident)

**Teilnehmende:** 24 stimmberechtigte Mitglieder

**Protokoll:** Andrea Roth

**Traktandenliste:**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3.6.2009
3. Stimmzähler/in
4. Traktandenliste
5. Neue Struktur des VLS CH – Macht der VSL BE mit?
6. Stärkung des VSL BE – Auftrag an den Vorstand
7. Veränderungen im Vorstand
8. Verschiedenes

---

## 1. Begrüssung und Wahl der StimmzählerInnen

Jürg Leuenberger begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung.

## 2. Protokoll

Das Protokoll der MV vom 2. Juni 2010 konnte auf der Homepage eingesehen werden. Es werden keine Ergänzungen gewünscht.

## 3. Stimmzähler/in

Als Stimmzähler wird Oswald Bugmann bestimmt.

## 4. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## 5. Neue Struktur des VLS CH – Macht der VSL BE mit?

Jürg Leuenberger beschreibt nochmals kurz die Hintergründe, die zur heutigen ausserordentlichen Versammlung geführt haben. Das Vorhaben des VSL CH „Umstrukturierung“, das an der MV vom 2. Juni vorgestellt wurde, löste Diskussionen aus.

Die gewünschte Umstrukturierung und Neuorganisation würde Kosten von ca. 200'000.- pro Jahr auslösen, was eine Erhöhung unseres Mitgliederbeitrages bedeuten würde. An der heutigen MV muss entschieden werden, ob der VLS BE die Umstrukturierung mit den damit verbundenen Mehrkosten unterstützt oder ablehnt. Der Vorstand hat nach eingehender Diskussion beschlossen, einen Antrag auf Ablehnung zu stellen. Die Haltung und der Antrag des Vorstandes wurden auf der Homepage publiziert und allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung elektronisch zugeschickt.

An der Präsidentenkonferenz vom 27. Oktober hat sich gezeigt, dass der Verband VSL BE der einzige ist, der dem Vorhaben negativ gegenüber steht. Alle anderen Kantone unterstützen die Umstrukturierung und Neuorganisation.

Hans Jürg Grunder, VSL CH, informiert ausführlich über die Vorstellungen des VSL CH. Die Präsentation ist auf unserer Homepage einzusehen.

Der Verband ist innerhalb von 15 Jahren von 300 auf 2500 Mitglieder angewachsen. Viele neue Aufgaben sind dazu gekommen: der VSL CH ist Partner vieler Institutionen und wird immer öfter um Mitarbeit bei verschiedensten Bildungsfragen gebeten. Mit den heutigen Strukturen sind die Forderungen und Erwartungen an den Verband nicht mehr zu erfüllen

Die Präsentation des VSL CH zeigt die Vision eines „Kompetenzzentrums Berufsverband“ mit klaren strategischen Grundsätzen. Neu soll eine Geschäftsleitung und eine Geschäftsführung eingesetzt werden. Aussagen zu Führung, Leistung und Prozess zeigen eine klare Ausrichtung zu Professionalität.

Ziel der Umstrukturierung ist eine Stärkung des Berufsverbandes, der in der Bildung mitreden will. Mit der Stärkung soll ein Kompetenzzentrum für SL-Fragen national geschaffen werden, das Einfluss auf die Bildungspolitik nehmen kann und präsent, vernetzt und sichtbar ist.

Die neuen Leistungen verlangen höhere Beiträge von den Mitgliedern. Die Finanzierung der Führungs- und Leistungsebene mit einer 100%-Stelle und der Supportarbeit mit einer 40%-Stelle führen zu Mehrkosten von Fr. 200'000.- im Jahr.

Dafür erhalten die Mitglieder in verschiedenen Bereichen einen Mehrwert wie z.B. Mitarbeit in nationalen Gremien und bei nationalen Bildungsthemen, Mitarbeit in Aus- und Weiterbildung, politisches Lobbying, Zusammenarbeit mit LCH, gezielte Medienarbeit und Netzwerkbildung.

Aussagen der folgenden Diskussions- und Fragerunde:

- VSL CH vertritt nur deutschsprachige Kantone, arbeitet aber eng mit dem welschen Verband CROCES zusammen.
- Auf kantonaler Ebene macht der Verband VSL BE kaum Gewinn durch die Umstrukturierung. Der Mehrwert wäre vor allem auf nationaler Ebene zu erwarten.
- VSL BE wäre bei einer Ablehnung „Trittbrettfahrer“ des VSL CH. Die neuen Strukturen werden mit Unterstützung der anderen Kantone sicher kommen.
- Bei einem Austritt aus dem VSL CH müsste unser Verband selber eine Rechtsschutzversicherung abschliessen. Diese Kosten wären höher als die vorgesehene Beitragserhöhung von Fr. 80.- pro Mitglied.
- Der Vorstand befürchtet, dass viele Schulleitungen mit kleinem Pensum nicht mehr bereit sind, den Verbandsbeitrag zu zahlen und austreten.
- Eine Erhöhung in diesem Umfang ist tragbar. Mit der Versicherung des reinen Unterrichtspensums bei LEBE können Mitglieder mit kleinem SL-Pensum Beitragskosten einsparen.
- Eine starke Vertretung des Berufsverbandes wird gewünscht.

Der Vorstand findet die Stärkung des Berufsverbandes grundsätzlich gut. Wegen den anfallenden Kosten wollte der Vorstand aber die Mitglieder bei der Entscheidung einbeziehen. Wenn die Versammlung für die Umstrukturierung ist, stimmt die Situation auch für den Vorstand.

Von den Mitgliedern des VSL BE wird ein Grundsatzentscheid erwartet, damit die Delegierten die Haltung der BernerInnen an der nächsten Delegiertenversammlung vertreten und Stellung nehmen können.

*Antrag: Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Delegierten zu beauftragen an der Delegiertenversammlung vom 1.12 2010 in Zürich die vorgeschlagene Strukturänderung abzulehnen.*

Abstimmung

Stimmen für den Antrag des Vorstandes: 1  
Stimmen gegen den Antrag des Vorstandes: 23

*Der Antrag des Vorstandes wird abgelehnt. Die Delegierten werden diese Haltung an der Delegiertenversammlung vertreten und der Umstrukturierung zustimmen.  
An der ordentlichen MV auf dem Gurten am 17.6.2011 wird mit dem Budget 2012 über die neuen Beiträge abgestimmt.*

## **6. Stärkung des VSL BE – Auftrag an den Vorstand**

An der letzten Mitgliederversammlung wurde im Zusammenhang mit der nationalen Umstrukturierung auch über eine Stärkung des kantonalen Verbandes diskutiert. Der Vorstand möchte von der Versammlung offiziell den Auftrag erhalten, dazu Vorschläge zu erarbeiten, die an der nächsten MV auf dem Gurten präsentiert werden könnten.

*Antrag: Der Vorstand erarbeitet bis zur MV vom 17.6.2011 abstimmungsreife Vorschläge zur Stärkung des VSL BE inklusive der finanziellen Folgen für die Mitglieder.*

*Die Mitgliederversammlung gibt dem Vorstand den Auftrag, Vorschläge zur Stärkung des kantonalen Verbandes zu erarbeiten.*

## **7. Veränderungen im Vorstand**

Jürg Leuenberger tritt im Januar eine neue Stelle im Kanton Aargau an und tritt deshalb aus dem Vorstand aus. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung übernimmt Lukas Wälty stellvertretend seine Aufgaben.

## **8. Verschiedenes**

- Für die Schulleitungen war es befremdend, von LEBE zu erfahren, welche Haltung der VSL BE betreffend der Veranstaltung vom 12. November vertritt. Die Informationen waren schlecht koordiniert.
- Am 27. Januar 2011 findet das nächste Transit live zum Thema „Krisenkonzept“ statt. Die Anlässe werden neu im **Schulhaus Laubegg in Bern** durchgeführt.

**Nächste Mitgliederversammlung: Freitag, 17. Juni 2011, wiederum auf dem Gurten**

Schluss der Mitgliederversammlung: 20.30 Uhr

Lyss, den 1. November 2010

Die Protokollführerin:  
Andrea Roth